

Luca Barrett gilt als Pionierin auf dem Gebiet der Diabetikerwarnhunde. Von den USA, der Ursprungsstätte der Diabetikerwarnhunde, brachte sie die Ausbildung nach Deutschland und bildete 2007 den ersten Diabetikerwarnhund im deutschsprachigen Raum aus. Als Typ 1 Diabetikerin erklärt sie die Bedeutung des Diabetikerwarnhundes nicht nur aus Sicht eines Assistenzhundtrainers, sondern auch als Betroffene. Viele Jahre tätig in der Ausbildung von Assistenzhunden, teilt sie mit diesem Buch ihren reichen Wissensschatz.



Als erstes Arbeitsbuch über die Ausbildung eines Diabetikerwarnhundes gibt es Ihnen Schritt für Schritt Anleitung und Hilfe auf dem Weg zu einem Diabetikerwarnhund. Fallbeispiele, Trainingsaufgaben, Tabellen zu Schwierigkeiten während des Trainings und Hintergründe helfen Ihnen die Ausbildung von Diabetikerwarnhunden zu verstehen.

INHALT

<u>VORWORT</u>	9
<u>KAPITEL 1</u>	11
<u>DIE GESCHICHTE DER DIABETIKERWARNHUNDE</u>	11
<u>KAPITEL 2</u>	13
<u>WAS IST EIN DIABETIKERWARNHUND?</u>	13
<u>WARNHUND ODER ANZEIGEHUND?</u>	17
<u>MYTHOS ODER WAHRHEIT?</u>	18
<u>WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN</u>	19
<u>KAPITEL 3</u>	20
<u>WAS IST DIABETES?</u>	20
<u>WELCHE PROBLEME KÖNNEN IM ALLTAG AUFTRETEN?</u>	21
<u>WEM KANN EIN DIABETIKERWARNHUND HELFEN?</u>	22
<u>KAPITEL 4</u>	24
<u>IST JEDER HUND GEEIGNET?</u>	24
<u>DAS RIECHEN DER UNTERZUCKERUNG</u>	24
<u>DER DIABETIKERWARNHUND ACHTET VON SICH AUS STÄNDIG AUF DEN DIABETIKER</u>	27
<u>Der Diabetikerwarnhund reagiert auf die Unterzuckerung</u>	27
<u>DER DIABETIKERWARNHUND MÖCHTE SICH BEMERKBAR MACHEN UND DEM DIABETIKER ZEIGEN, DASS ETWAS MIT IHM NICHT STIMMT</u>	27

<u>AUSWAHL DES HUNDES</u>	29
<u>DER TYP DIABETIKERWARNHUND</u>	30
<u>WORAN ERKENNE ICH, OB MEIN HUND</u>	
<u>UNTERZUCKERUNGEN ERKENNEN KANN?</u>	34
<u>WORAN ERKENNT DER DIABETIKERWARNHUND</u>	
<u>EINE HYPOGLYKÄMIE UND HYPERGLYKÄMIE?</u>	37
<u>KAPITEL 5</u>	39
<u>DUAL DIABETIKERWARNHUNDE</u>	39
<u>KAPITEL 6</u>	41
<u>DAS TRAINING</u>	41
<u>DIE AUFGABEN</u>	41
<i>DAS ANZEIGEN VON UNTERZUCKERUNGEN UND ÜBERZUCKERUNGEN</i>	41
<i>DAS TRAINING MIT GERUCHSPROBEN</i>	45
<i>DAS ANZEIGEKOMMANDO</i>	49
<u>STUPSEN AN DER HAND</u>	50
<u>PFOTE AUF DAS BEIN LEGEN</u>	51
<u>BRINGSSEL</u>	53
<i>INTELLIGENTE GEHORSAMSVERWEIGERUNG</i>	54
<i>TÜR ÖFFNEN</i>	56
<i>HILFE HOLEN ZU HAUSE</i>	57
<i>BELLEN AUF KOMMANDO</i>	60
<i>BLUTZUCKERMESSGERÄT UND KOHLENHYDRATE BRINGEN</i>	61
<i>DAS NOTFALLTELEFON</i>	64
<u>KAPITEL 7</u>	69
<u>SCHWIERIGKEITEN IM TRAINING</u>	69
<i>ANZEIGEN IN JEDER SITUATION</i>	69
<i>DAS AUSBLEIBENDE ODER VERSPÄTETE ANZEIGEN VON ÜBERZUCKERUNGEN</i>	
<i>UND UNTERZUCKERUNGEN</i>	70
<u>KAPITEL 8</u>	72
<u>RECHTE EINES DIABETIKERWARNHUNDES</u>	72

<u>DEUTSCHLAND</u>	74
<i>ARZTPRAXEN</i>	74
<i>BEHÖRDEN UND ÖFFENTLICHE GEBÄUDE</i>	75
<i>SCHULE UND KINDERGARTEN</i>	75
<i>KIRCHE UND FRIEDHOF</i>	76
<i>LEINENBEFREIUNG</i>	76
<i>THEATER, KONZERTE, VERANSTALTUNGEN, LICHTSPIELHÄUSER, VORTRAGSRÄUME</i>	76
<i>SCHWIMMBAD UND LIEGEWIESE</i>	77
<i>ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL</i>	78
<i>TAXI</i>	78
<i>GESCHÄFTE, SUPERMÄRKTE UND RESTAURANTS</i>	78
<i>SPIELPLATZ</i>	80
<i>ARBEITSSTELLE</i>	80
<i>STEUERBEFREIUNG</i>	80
<u>ÖSTERREICH</u>	81
<i>BEHÖRDEN UND ÖFFENTLICHE GEBÄUDE</i>	81
<i>LEINENBEFREIUNG</i>	81
<i>KIRCHE</i>	81
<i>THEATER, KONZERTE, VERANSTALTUNGSRÄUME, KINO</i>	81
<i>ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL</i>	81
<i>ÄRZTE UND KRANKENHÄUSER</i>	82
<i>GESCHÄFTE, SUPERMÄRKTE UND RESTAURANTS</i>	82
<i>TAXI</i>	83
<i>STEUERBEFREIUNG</i>	83
<u>SCHWEIZ</u>	83
<i>BEHÖRDEN UND ÖFFENTLICHE GEBÄUDE</i>	83
<i>LEINENBEFREIUNG</i>	83
<i>ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL</i>	83
<i>ÄRZTE UND KRANKENHÄUSER</i>	84
<u>KAPITEL 9</u>	85
<u>DER WEG ZUM DIABETIKERWARNHUND</u>	85
<u>KAPITEL 10</u>	87

DAS LEBEN MIT EINEM DIABETIKERWARNHUND

<i>TERESA, 35 JAHRE UND LOLLIE® BAILO</i>	87
<i>LISA, 13 JAHRE UND LOLLIE® LAYLA</i>	88
<i>NORA, 42 JAHRE UND LABRADOR LUIS</i>	88
<i>KEVIN, 10 JAHRE UND LOLLIE® KIKI</i>	89
DANKSAGUNG	90
HILFREICHE ADRESSEN	91
ÜBER DIE AUTORIN	92